

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff

1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Platzgestaltung Cäciliengarten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1002 Platzgestaltung (Öffentliche Platzflächen)

Beschlussorgan

1. Verkehrsausschuss
 2. Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	11.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	17.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

- Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Platzgestaltung Cäciliengarten fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
- Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 217.000 € für die Platzgestaltung Cäciliengarten bei Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2010. Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 217.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Rahmen der nachhaltigen Stadtraumgestaltung sollen auf Basis des Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.03.2007 in den kommenden Jahren kontinuierlich investive Maßnahmen im öffentlichen Raum durchgeführt werden. Dabei sind sowohl Maßnahmen zur gestalterischen Verbesserung der Kölner Plätze als auch die Neugestaltung ganzer Platzflächen vorgesehen.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.11.2008 die Realisierung des Cäciliengartens beschlossen. Durch die Verlegung des Eingangs des Museums Schnütgen, der in Zukunft zentral über den Neubau des Rautenstrauch-Joest-Museums erfolgen soll, entsteht zwischen der Cäcilienkirche und dem denkmalgeschützten Anbau eine neue Platzfläche. Diese soll in Anlehnung an historische Vorbilder (Klostergärten) neu gestaltet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt hat Kostenanschläge in Höhe von 217.000 € geprüft und am 05.11.2009 mit RPA-Nr.: 6/1/63 genehmigt.

Die Haushaltsermächtigung für die Platzgestaltung beträgt 966.204,89 € von denen bereits 35.872,65 € für Planungsmittel freigegeben wurden. Zur Aufnahme der Arbeiten ist die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 217.000 € notwendig. Entsprechende finanzielle Mittel stehen im investiven Bereich, Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, zur Verfügung.

Begründung zum Beginn der Maßnahme während der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW:

Das Kunstquartier am Neumarkt steht im besonderen Blickpunkt der Öffentlichkeit. Die Realisierung des Cäciliengartens soll im Anschluss an die Sanierungsmaßnahmen des Museum Schnütgen durchgeführt werden und zur Eröffnung des neuen Museumskomplexes Kunstquartier am Neumarkt (KAN) fertig gestellt sein. Hierzu ist es unumgänglich mit den Bauarbeiten schnellstmöglich zu beginnen, damit die Gestaltung der Platzfläche bis zu den Eröffnungsfeierlichkeiten abgeschlossen werden kann.

Begründung der Dringlichkeit:

Das Kunstquartier am Neumarkt steht im besonderen Blickpunkt der Öffentlichkeit. Um sicher zu stellen dass zur Eröffnung des Museumskomplexes die Vegetation der neu angelegten Beete und Rasenflächen erkennbar fortgeschritten ist und die Gartenanlage sich harmonisch in die Museumsneubauten einfügt, ist die Aufnahme der Arbeiten im Juni 2010 unbedingt notwendig. Eine fristgerechte Vorlage zu den Sitzungen des Verkehrs- und Finanzausschusses konnte nicht erfolgen, da die verwaltungsinternen Abstimmungen zwischen den beteiligten Fachämtern erst in der 16. Kalenderwoche abgeschlossen werden konnten.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1